KONZEPT

SPIELPLÄTZE UND TREFFPUNKTE

IN DER GEMEINDE LATHEN

Inhaltsverzeichnis

- **Gesetzliche Vorgaben und Orientierungswerte 3**
- **Bestand 4**
- **Zustandsbewertung 5**
- **Entwicklung der Unterhaltungskosten 8**
- **Feststellung der Erreichbarkeit 8**
- **Spielplätze als Treffpunkte 10**
- **Maßnahmenübersicht 10**
- **Potentiale, Defizite und Zielkonzept 12**
    - Ortskern Lathen 13
    - Burgstraße/Emsstraße 13
    - Heidswiemoor/Schule 14
    - Hermann-Frerker-Straße 15
    - Östlich der Bahn / nördlich L 53 (Wassermühlenstr.) 16
    - Wohnquartiere „Großer Esch“ 17
    - Wohnquartiere „Blumenviertel“ 18
    - Wohnquartiere Kathen-Frackel (entlang Kathener Straße) 19
    - Wohnquartiere Kathen-Frackel (Neubaugebiete südlich der Kathener Dorfstraße) 21
    - Ortsteil Dünefehn 22
    - Ortsteil Lathen-Wahn 24
- **Zusammenfassung 25**
- **Leitlinien 25**

Gesetzliche Vorgaben und Orientierungswerte:

Bis 2009 regelte das Niedersächsische Kinderspielplatzgesetz (NSpPG) vom 06.02.1973 die Errichtung und Ausstattung von Kinderspielplätzen. Danach war nicht die Anzahl der Kinder als nachfragende Bevölkerungsgruppe für die Größe des Spielplatzes ausschlaggebend, sondern die städtebauliche zulässige Geschossfläche. Die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen gewährleistet daher keineswegs eine ausreichende Versorgung mit Spielmöglichkeiten[1]. Spielplätze wurden vor allem im Zusammenhang mit der Realisierung von Neubaugebieten gebaut. Nach den Anforderungen des NSpPG musste bei der Neuausweisung von reinen Wohngebieten ein ausreichend großer Kinderspielplatz auf einem Weg von nicht mehr als 400 m gefahrlos erreichbar sein, um das Spielbedürfnis der Kinder im Grundschulalter zu befriedigen.

Das Niedersächsische Kinderspielplatzgesetz wurde zum 10.12.2008 formal aufgehoben; Begründung: *Das Land zieht sich in Bezug auf das Thema Spielplätze aus einer Regulierung gegenüber den Kommunen und Grundstückseigentümern zurück. Es ist sinnvoll, dass die Entscheidung über die Errichtung oder den Rückbau von Spielplätzen als Angelegenheit der örtlichen Gemeinschaft von den Kommunen nach eigenem Ermessen getroffen werden kann[2].*

Seit 2009 können somit die Kommunen selber bestimmen, wo sie Spielplätze einrichten oder auch aufheben.

Die inhaltlichen Belange des aufgehobenen NSpPG müssen zwar nicht mehr verbindlich im Rahmen der Bauleitplanung beachtet werden, dennoch ist im Rahmen des § 1 Abs. 6 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Abwägung bei der Bauleitplanung die sozialen und kulturellen Bedürfnisse der Bevölkerung, insbesondere die Bedürfnisse der Familien usw. zu berücksichtigen. Es ist schlüssig darzulegen, wie diese sozialen Bedürfnisse der Bevölkerung nach ausreichend Spielflächen gedeckt werden. Jedoch kann der jetzt mögliche Entscheidungsspielraum genutzt werden. Eine solche Abwägung kann nicht einzelfallbezogen erfolgen, sondern muss auf einer sozial- und bedarfsgerechten Konzeption für das gesamte Gemeindegebiet beruhen.

Für die Planung von Spielplätzen und Angeboten für Jugendliche gibt es verschiedene Regelwerke, die jedoch nicht verbindlich sind. So stellt beispielsweise die DIN 18034 „Spielplätze und Freiräume zum Spielen – Anforderungen und Hinweise für die Planung und den Betrieb“ eine allgemein anerkannte Regel der Technik dar, die beispielsweise darauf hinweist, dass Spielplätze gefahrlos erreichbar sein sollten und Spielflächen in ein Grünflächensystem und in das örtliche Fuß- und Radwegenetz eingebunden werden sollten. Weiterhin unterscheidet sie zudem die Funktionen von Spielplätzen und enthält Empfehlungen zu maximalen Entfernungen zwischen Wohnort und Spielplatz und Orientierungswerte für ihre Größe[3].

[1] Spielplätze-Mehr Freiräume für Kinder durch strengere gesetzliche Regelungen? Von Peter H.Kramer
[2] Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des Modellkommunen-Gesetzes und anderer Gesetze
[3] Rahmenplan Spielplätze und Treffpunkte Stadt Verden

Spielplatz für Kinder / Jugendliche im Alter	Max. Entfernung	Einzugsbereich (Radius)	Größe
0 – 6 Jahre	100 m* / 200 m** in Sicht- und Rufweite der Wohnung	ca. 75 m* / 175 m**	30 m², mind. 3 % der Wohnfläche der Wohnungen, für die er bestimmt ist* / mindestens 500 m²**
6 – 12 Jahre	400 m* / 400 m** Nähe Wohnbebauung, gut einsehbar	ca. 300 m* / 350 m**	300 m², mind. 2 % der Geschossflächen im Spielplatzbereich* / mindestens 5000 m²**
Ab 12 Jahre	1.000 m* / 1.000 m**	ca. 750 m* / 750 m**	10.000 m²**
*** Vorgabe nach Niedersächsischem Gesetz über Spielflächen (2009 außer Kraft getreten)** **** Orientierungswerte nach DIN 18034 „Spielplätze und Freiräume zum Spielen – Anforderungen und Hinweise für die Planung und den Betrieb“**			

Tabelle 1: Orientierungswerte zur Planung von Spielplätzen und Freizeitsportanlagen

Bestand:

In der Gemeinde Lathen gibt es zurzeit folgende Spielmöglichkeiten:

Insgesamt: 21 Kinderspielplätze

davon 10 Spielplätze im Ort
5 Spielplätze in Dünefehn
4 Spielplätze in Kathen-Frackel
2 Spielplätze in Lathen-Wahn

Anlage 1: Übersichtskarte Spielplätze

Weitere Spielmöglichkeiten und Sportanlagen sind:

- Skateranlage Niederlangener Straße
- Bolzplatz Zur Waage (hinter der Tennishalle)
- Sportanlagen Meppener Straße
- Sportanlagen Lathen-Wahn
- Schulhof GOBS Lathen

Zustandsbewertung:

Viele Spielplätze wurden im Rahmen der Ausweisung von Neubaugebieten in den 1980-er und 1990-er Jahren angelegt. Die Ausstattung der jeweiligen Spielplätze erfolgte nicht im Rahmen eines Gesamtkonzeptes sondern wurde immer nur auf den einzelnen Platz ausgerichtet. Das hatte natürlich auch zur Folge, dass auf benachbarten Spielplätze teilweise ähnliche Spielgeräte aufgestellt wurden. Eine Vielfältigkeit war so nicht gegeben. Noch heute stehen hier zum Teil immer noch die seinerzeit angeschafften Spielgeräte. Diese werden im Rahmen der regelmäßigen Spielplatzkontrollen auf ihre Verkehrssicherheit geprüft. Beschädigte Spielgeräte werden nach Möglichkeit repariert, abgängige Spielgeräte entfernt und ggfls. durch neue Spielmöglichkeiten ersetzt.

In der Zusammenstellung und Ausstattung der einzelnen Spielplätze ist aber kein Gesamtkonzept zu erkennen, zumal auch der Bedarf nicht immer an den örtlichen, aktuellen Gegebenheiten wie Alter und Anzahl der Kinder ausgerichtet wurde.

Ferner werden die Spielplätze unterschiedlich intensiv genutzt. Anzeichen für eine intensive Nutzung sind z.B. hohe Abnutzungserscheinungen an Handläufen, abgetretener Rasen oder kaum Sand im Sandkasten. Maßgeblich für eine hohe Akzeptanz ist auch die Ausstattung der Spielplätze mit anspruchsvollen, individuell gestalteten Spielgeräten mit einer großen Vielfalt an Spielmöglichkeiten mit unterschiedlichen Spielangeboten.

Zur Bewertung der Spielplätze und Beschreibung der Frequentierung dienen folgende Kriterien:[4]

Ausstattung		**Kriterien**
1	hoher Standard	Überdurchschnittliche Zahl anspruchsvoller Spielgeräte, große Vielfalt an Spielmöglichkeiten mit unterschiedlichen Schwierigkeits-graden.
2	(guter) Standard	Durchschnittliche Spielgeräteanzahl durchschnittlicher Art, wie Rutsche, Schaukel, Sandspiel, Klettergerät etc.
3	geringer Standard	Wenige Spielgeräte, zum Teil unmodern / in die Jahre gekommen.
Gestaltung		**Kriterien**
1	hoher Standard	Abwechslungsreiche, umfassende Bepflanzung, harmonische Einpassung in das Umfeld, viele unterschiedliche Spielbereiche, modelliertes Gelände, Schaffung zusätzlicher Angebote durch die Gestaltung.
2	(guter) Standard	Hauptaugenmerk der Gestaltung liegt auf der Anordnung der Spielgeräte (Platzmangel), Bepflanzung vollständig aber einfach.

[4] Analog Grundlagen zur Bestandserhebung Rahmenplan Stadt Verden

3	geringer Standard	Spärliche Bepflanzung, wenig unterschiedliche Spielbereiche, geringe Abwechslung
Frequentierung		**Kriterien**
1	stark	Starke Abnutzung bzw. Gebrauchsspuren, erhöhter Reparaturbedarf, Mulden unter Schaukeln und anderen Geräten, ständig Massenbewegungen im Sandspielbereich
2	mittel	Abnutzung und Gebrauchsspuren erkennbar, Mulden unter Schaukeln , Sandspielnutzung erkennbar
3	gering	Geringe Gebrauchsspuren, Sandspiel von den Rändern verkrautend.

Tabelle 2: Grundlagen zur Bestandsbewertung

Auf dieser Grundlage wurden die Spielplätze begutachtet und bewertet. Hieraus ergibt sich folgende Bewertung der einzelnen Plätze:

Nr.	Lage / Adresse	Größe m²	Bau-jahr	Zielgruppe	Qualität			Frequen-tierung
					Ausstat-tung	Gestal-tung	Mittel-wert	
Ort Lathen								
1	**Heidswiemoor**	310	1981	Kinder	**2**	**3**	**2,5**	**2**
2	**Mühlenkamp**	1.126	1979	Kinder	**2**	**2**	**2**	**2**
	nur über Fußwege zu erreichen							
3	**Emsweg**	1.288	1993	Kinder	**3**	**3**	**3**	**2**
4	**Kösterskamp**	792	1993	Kinder	**3**	**3**	**3**	**2**
5	**Hermann-Frerker-Straße**	1.390	2013	Kinder	**1**	**2**	**1,5**	**2,5**
	Sackgassenlage, keine Anbindung an weitere Wohnstraßen							
6	**Rosenstraße**	489	1999	Kinder	**3**	**3**	**3**	**3**
	nur über Fußwege zu erreichen							
7	**Dahlienweg**	626	1999	Kinder	**2**	**2**	**2**	**1,5**
	wurde in 2016 komplett neu ausgestattet							
8	**Wilhelm-Busch-Straße**	504	1996	Kinder	**3**	**3**	**3**	**3**
	abgängig, nur über Fußwege zu erreichen							
9	**Großer Esch**	1.469	1995	Kinder / Jugendliche	**3**	**3**	**3**	**1**
	Spielgeräte sind abgängig							
10	**Fliederstraße**	789	2003	Kinder	**2**	**2**	**2**	**2**
Dünefehn								
11	**Breslauer Straße**	1.269	1997	Kinder	**3**	**3**	**3**	**3**
	abgängig, nur über Fußwege zu erreichen							
12	**Oldenburger Straße**	507	1997	Kinder	**3**	**2**	**2,5**	**2**

13	**Kanal-/Waldstraße**	741	1997	Kinder	**1,5**	**2**	**1,75**	**2**
	Aufwertung in 2015							
14	**Eichenweg**	586	1973	Kinder	**3**	**3**	**3**	**3**
	Nur über Fuße zu erreichen, Ausstattung mit Spielgeräten aus Metall, Flächen sind tlw. asphaltiert							
15	**Geschwister-Scholl-Ring**	488	2009	Kinder	**2**	**2,5**	**2,5**	**1,5**
	Aufwertung in 2015							
Lathen-Wahn								
16	**Pfarrer-Braun-Straße**	600	2013	Kinder	**1**	**2**	**1,5**	**1**
	Nutzung zusammen mit Kindergarten							
17	**Am Fischteich**	385	2009	Kinder	**2**	**2**	**2**	**2**
Kathen-Frackel								
18	**Obendorfskamp**	714	2001	Kinder	**1**	**2**	**1,5**	**2**
	in 2012 wurde eine neue Spielanlage angeschafft							
19	**Im Wiesengrund**	649	2000		**2**	**1**	**1,5**	**2**
20	**Am Busch**	369	1995	Kinder	**2**	**3**	**2,5**	**3**
	Sackgassenlage, durch einen Waldweg Anbindung an Kathener Dorfstraße							
21	**Mozartallee**	2.344	2013	Kinder / Jugendliche	**1**	**2,5**	**1,75**	**1**
Sonstige Spielflächen								
22	**Bolzplatz „Zur Waage“**	~2.000		Jugendliche	**3**	**3**	**3**	**2**
	Nutzung auch als sonst. Treffpunkt							
23	**Skateranlage**	~600	2008	Jugendliche	**2**	**2**	**2**	**2**
24	**GOBS Lathen**			Jugendliche	**ohne Wertung**			
25	**Sportanlagen Meppener Str.**			Jugendliche	**ohne Wertung**			
26	**Sportanlagen Lathen-Wahn**			Jugendliche	**ohne Wertung**			

Tabelle 3: Bestandsbewertung der Spielplätze in Lathen

Entwicklung der Unterhaltungskosten:

Aufgrund des Alters der Spielgeräte steigen die Ausgaben für die Unterhaltung bzw. Ersatzbeschaffungen abgängiger Spielgeräte stetig:

	2012	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**Gesamt**
Erneuerung:						
2/3663.072000 Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.506,91€ X[1]	27.558,80€ X[2]	- €	- €	15.264,91€ X[3]	
2/3663.075000 Sammelposten bewegl. Vermögen 150,00 - 1.000,00	1.107,89€	1.630,10€	770,64 €	- €	443,15€	
Aufwand Neu-/Ersatzanschaffungen:	**10.614,80€**	**29.188,90€**	**770,64€**	**- €**	**15.708,06€**	**56.282,40€**
Unterhaltung						
2/3663.4212000 Unterhaltung sonst. unbeweglichen Vermögens	132,00€	18,95€	36,90€	1.941,06€	2.623,86€	
2/3663.4221000 Unterhaltung sonst. beweglichen Vermögens	975,19€	3.379,20€	2.105,86 €	2.111,14€	1.762,99€	
Aufwand Unterhaltung:	**1.107,19€**	**3.398,15€**	**2.142,76€**	**4.052,20€**	**4.386,85€**	**15.087,15€**

Tabelle 4: Kostenübersicht

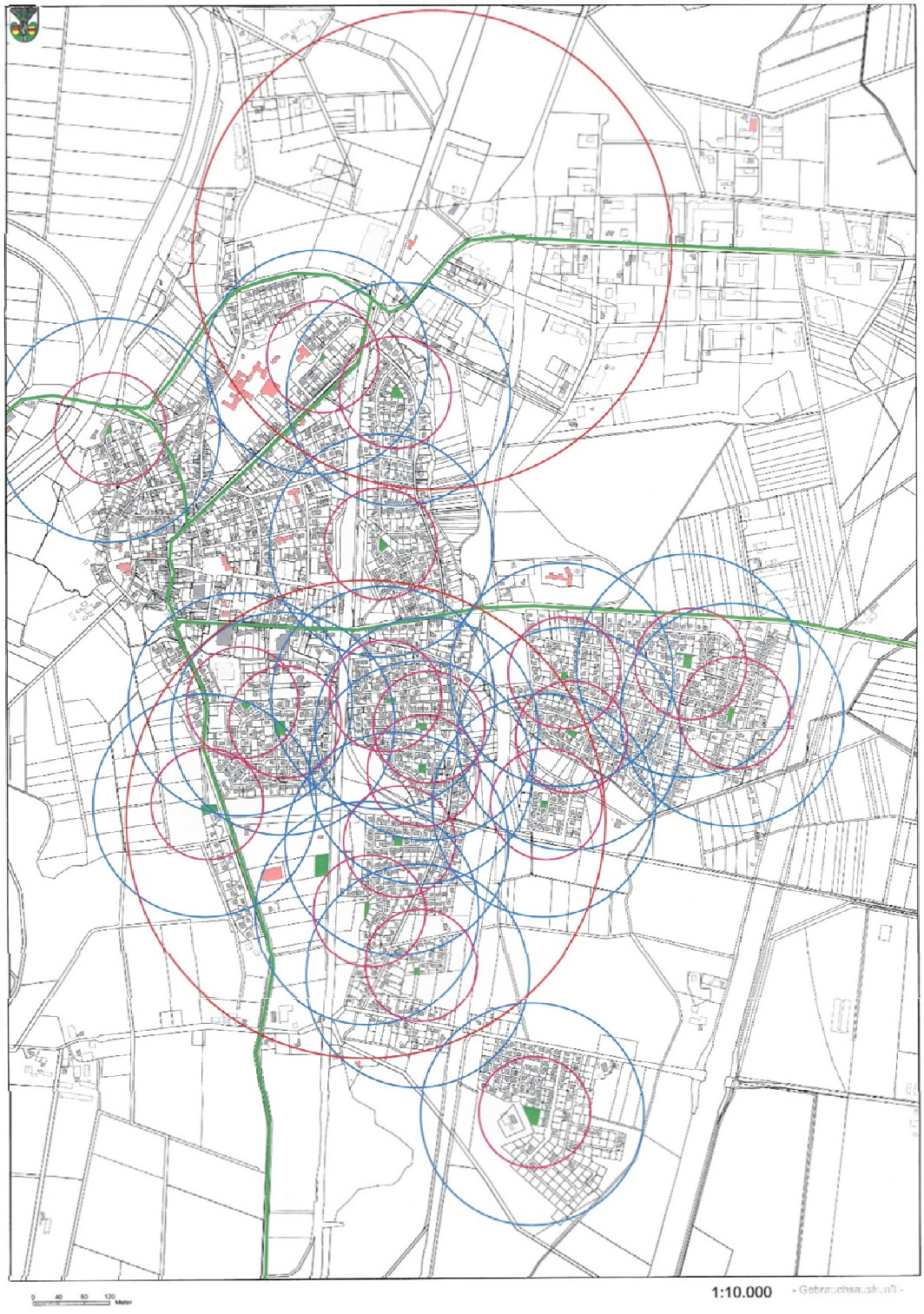
X[1] Spielplatz Obendorfskamp = Ersatz eines abgängigen Großspielgerätes
X[2] Spielplätze „Hermann-Frerker-Straße“ und „Mozartallee Kathen-Frackel“ = Neueinrichtung
X[3] Spielplatz „Waldstraße“ = Aufwertung durch neue Spielgeräte
Spielplatz „Dahlienweg“ = komplette Neuausstattung aller abgängigen Spielgeräte

Die Pflege- und Unterhaltungskosten aller Spielplätze werden aufgrund des altersbedingten Verschleißes kontinuierlich steigen. Dies betrifft auch notwendige Ersatzbeschaffungen für abgängige Spielgeräte. Da einzelne Spielplätze kaum noch genutzt werden, ist unter finanziellen Gesichtspunkten zu überlegen, ob diese noch aufrecht erhalten bleiben sollen. Durch den Rückbau einzelner, nicht mehr ausreichend frequentierter Plätze werden Einsparungen in der Unterhaltung und Pflege erreicht. Durch diese Einsparungen sowie durch den Verkauf dieser Flächen können andere Spielplätze aufgewertet werden, so dass der Spielwert und die Qualität der Spielplätze deutlich erhöht wird.

Feststellung der Erreichbarkeit:

Es kann davon ausgegangen werden, dass die Spielplätze in erster Linie von Kindern zwischen 6 und 12 Jahren genutzt werden. Kinder bis zum Alter von 6 Jahren werden in der Regel häufig noch von Erwachsenen begleitet. Kinder und Jugendliche über 12 Jahre sind mobiler und werden sich die aus ihrer Sicht favorisierten Spielflächen besuchen.

Zur Feststellung der Erreichbarkeit der einzelnen Spielplätze wurde um jeden Platz analog zur DIN 18034 ein Radius von 350 m gezogen (blauer Kreis). Der Einzugsbereich für Kinder bis zu 6 Jahren von 175 m ist in Pink dargestellt. Die zwei großen roten Radien von 750 m sind um die Skaterbahn an der Niederlangener Straße und um den Bolzplatz „Zur Waage“ gezogen.



Anlage 2 (Übersichtskarte mit Radius aller Spielflächen)

Aus der Übersicht ist ersichtlich, dass von jedem Punkt in Lathen ein oder sogar mehrere Spielplätze innerhalb eines Radius von 350 m erreichbar sind. Eine Ausnahme bildet der Ortskern von Lathen. Außerhalb des Ortskerns besteht die Möglichkeit, wohnortnah einen Spielplatz aufzusuchen, ohne dass eine Hauptstraße gequert werden muss. In vielen Bereichen sind auch mehrere Spielplätze erreichbar.

Spielplätze als Treffpunkte / Familienspielplätze / Mehrgenerationenplatz:

Spielplätze sind Treffpunkte für Kinder und Jugendliche aber auch für Erwachsene und Senioren. Eltern und Großeltern begleiten Kleinkinder zu dem Spielplatz und treffen dabei andere Eltern und Großeltern. Dadurch werden automatisch soziale Kontakte geknüpft und vertieft. Diese wichtige Funktion der Spielplätze soll gestärkt werden. Daher ist es bedeutsam, eine hohe Aufenthaltsqualität auf Spielplätzen zu erreichen. Neben einer ansprechenden Gestaltung des Platzes mit Bäumen und Grünanlagen sind ausreichende und gute Sitzmöglichkeiten erforderlich.

Häufig bilden Spielplätze, insbesondere in den Abendstunden auch Orte, an denen sich Jugendliche treffen. Solange das Verhalten der Jugendliche nicht dem eigentlichen Zweck des Spielplatzes widerspricht, kann dies geduldet werden. Sobald Konflikte auftreten und z.B. Scherben oder Abfall hinterlassen werden, ist eine Betreuung und Kontrolle notwendig, ggfls. durch die gemeindlichen Jugendpfleger.

Ein primäres Ziel sollte sein, einen sogenannten „Mehrgenerationenspielplatz“ einzurichten, auf dem Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren spezielle Angebote vorfinden, um sich zu beschäftigen. Auf diesen Plätzen werden die Spielbereiche für Kinder um Einrichtungen für Jugendliche, Erwachsene und Senioren ergänzt, wie z.B. Bouleanlage, Beachvolleyballfelder, Spiel- und Trainingsgeräte usw.[5]

Maßnahmenübersicht:

Auf Grundlage des vorgestellten Konzeptes wurden die Ergebnisse im folgenden Rahmenplan zusammengefasst. Die Auflistung möglicher Maßnahmen bzw. im Text erläuterter Verbesserungsvorschläge soll dazu dienen, den Überblick zu erleichtern. Im Rahmenplan selbst erfolgt keine Entscheidung über die Auswahl und Durchführung von Maßnahmen:

	Lage/Adresse	Zielgruppe	Quali-tät	Frequen-tierung	Mögliche Maßnahmen / Verbesserungsvorschläge
Ort Lathen					
1	**Heidswiemoor**	Kinder	**2,5**	**2**	In unmittelbarer Nähe befindet sich die Grund- und Oberschule mit entsprechenden Spielmöglichkeiten.
2	**Mühlenkamp**	Kinder	**2**	**2**	Angebote für Erwachsene und Senioren ergänzen.
3	**Emsweg**	Kinder	**3**	**2**	Ausstattung verbessern.

[5] Analog Rahmenplan Spielplätze und Treffpunkte Stadt Verden

4	**Kösterskamp**	Kinder	**3**	**2**	Ausstattung verbessern.
5	**Hermann-Frerker-Straße**	Kinder	**1,5**	**2,5**	Der Spielplatz wird trotz guter Ausstattung von den Anliegern kaum frequentiert. Hat keine Anbindung zu anderen Wohnquartieren.
6	**Rosenstraße**	Kinder	**3**	**3**	Ausstattung und Gestaltung verbessern, ist über Fußwege gut zu erreichen.
7	**Dahlienweg**	Kinder	**2**	**1,5**	Der Spielplatz wurde in 2016 neu ausgestattet, steht aber in „Konkurrenz“ zu den Spielplätzen Rosenstraße und Fliederstraße.
8	**Wilhelm-Busch-Straße**	Kinder	**3**	**3**	**Rückbau**
9	**Großer Esch**	Kinder / Jugendliche	**3**	**1**	Großer zentraler Spielplatz im Wohnquartier „Großer Esch“; Ausstattung und Gestaltung verbessern. Angebote für Erwachsene und Senioren ergänzen.
10	**Fliederstraße**	Kinder	**2**	**2**	--
Dünefehn					
11	**Breslauer Straße**	Kinder	**3**	**3**	**Rückbau** Die Spielgeräte waren alle abgängig und wurden entfernt.
12	**Oldenburger Straße**	Kinder	**2,5**	**2**	Ausstattung und Gestaltung verbessern.
13	**Kanal- / Waldstraße**	Kinder	**1,75**	**2**	Aufgewertet im Jahr 2015.
14	**Eichenweg**	Kinder	**3**	**3**	Ausstattung verbessern. Angebote für Erwachsene und Senioren ergänzen, evtl. als Treffpunkt gestalten.
15	**Geschwister-Scholl-Ring**	Kinder	**2,5**	**1,5**	Gestaltung verbessern.
Lathen-Wahn					
16	**Pfarrer-Braun-Straße**	Kinder	**1,5**	**1**	Der Spielplatz wird gleichzeitig auch als Krippenspielplatz vom angrenzenden Kindergarten/Familienzentrum genutzt. Der Platz sollte ganz dem KiGa zugeschlagen werden. In unmittelbarer Nähe befindet sich der Spielplatz „Am Fischteich“.
17	**Am Fischteich**	Kinder	**2**	**2**	Ausstattung und Gestaltung verbessern, insbesondere bei Aufhebung des

					Spielplatzes „Pfarrer-Braun-Straße“ als öffentlicher Spielplatz.
Kathen-Frackel					
18	**Obendorfskamp**	Kinder	**1,5**	**2**	--
19	**Im Wiesengrund**		**1,5**	**2**	--
20	**Am Busch**	Kinder	**2,5**	**3**	Der Platz befindet sich in einer Sackgassenlage und wird zurzeit als Spielplatz wegen fehlender Kinder kaum genutzt; evtl. als Treffpunkt für die Anlieger gestalten oder Aufhebung.
21	**Mozartallee**	Kinder / Jugendliche	**1,75**	**1**	Zentraler, großer Spielplatz in dem Wohnquartier „Kathen-Frackel“. Gestaltung verbessern, Angebote für Erwachsene und Jugendliche ergänzen.
Sonstige Spielflächen					
22	**Bolzplatz „Zur Waage“**	Jugendliche	**3**	**2**	Erhalt des Bolzplatzes, Aufwertung des Umfeldes.
23	**Skateranlage**	Jugendliche	**2**	**2**	--
24	**GOBS Lathen**	Jugendliche	**ohne Wertung**		Freigabe für die Öffentlichkeit nach Schulschluss (?)
25	**Sportanlagen Meppener Str.**	Jugendliche	**ohne Wertung**		
26	**Sportanlagen Lathen-Wahn**	Jugendliche	**ohne Wertung**		

Tabelle 5: Maßnahme Übersicht

Potenziale, Defizite und Zielkonzept:

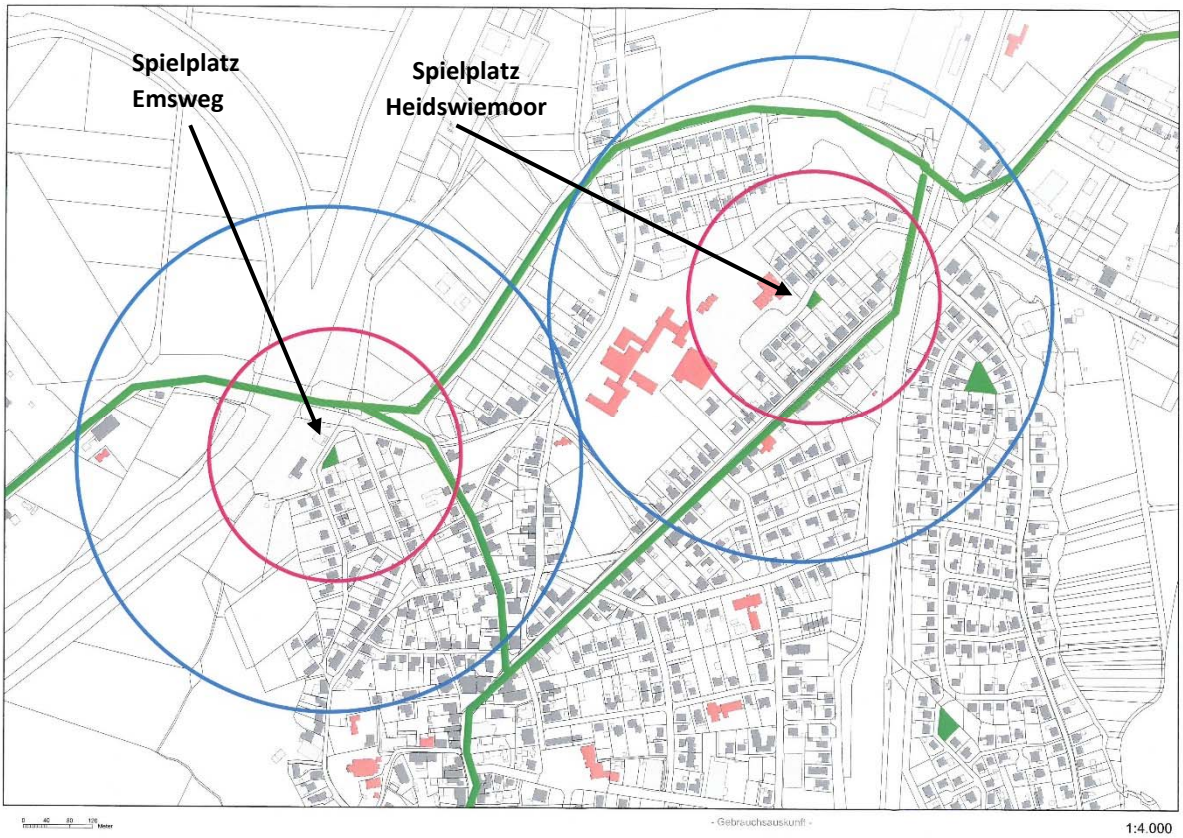
Nachfolgend werden die bisher allgemein beschriebenen Ergebnisse der Bestandserhebung näher erläutert. Die aktuelle Situation in den einzelnen Wohnquartieren und Ortsteilen werden aufgezeigt, auf deren Grundlage die Ziele und Maßnahmen für die mittelfristige Entwicklung abgeleitet werden können. Das hieraus entstehende Zielkonzept ist aber so zu verstehen, dass es nicht abschließend ist sondern Raum zur Konkretisierung und Weiterentwicklung lässt.

Eine Umsetzung kann aufgrund begrenzter finanzieller und personeller Ressourcen nur schrittweise erfolgen. Umso wichtiger ist es, das weitere Vorgehen mit Perspektive zu planen.

Ortskern Lathen:

Im Ortskern von Lathen gibt es keine ausgewiesenen Spielplätze. In den Freiräumen gibt es jedoch Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten, wie z.B. das Wasserspiel an der Burgstraße, der Brunnen und die Steelen auf dem Erna-de-Vries-Platz. Aufgrund fehlender, öffentlicher Freiflächen ist die Ausweisung eines Spielplatzes zurzeit nicht realisierbar. Die vorhandenen Spiel- und Aufenthaltsräumen sind in der Gestaltung und Ausstattung aufzuwerten. Bei neuen verkehrlichen Planungen sind weitere Spiel- und Aufenthaltsbereiche mit einzuplanen.

Burgstraße/Emsstraße usw. / Heidswiemoor/Schule:



Burgstraße/Emsstraße usw.:

Am Emsweg befindet sich ein gut ausgestatteter Spielplatz. Dieser wird aufgrund des nahe gelegenen Emsradweges auch oft von Fahrradtouristen angefahren. In unmittelbarer Nähe lädt der „Kuckucksplatz“ mit seiner Sitzgruppe und der Obstbaumwiese ebenfalls zum Verweilen ein. Der Spielplatz sollte mittelfristig gestalterisch und in der Ausstattung aufgewertet werden.

Einzugsbereiche:	Emsweg, Emsstraße, Burgstraße, Alter Schienenweg, Auf dem Sande, Schmiedestraße, Mühlenstraße, Am Kriegerehrenmal		
Einwohner gesamt:	ca. 436		
Kinder	0 – 3	4 – 12	13 – 17
	6	35	22

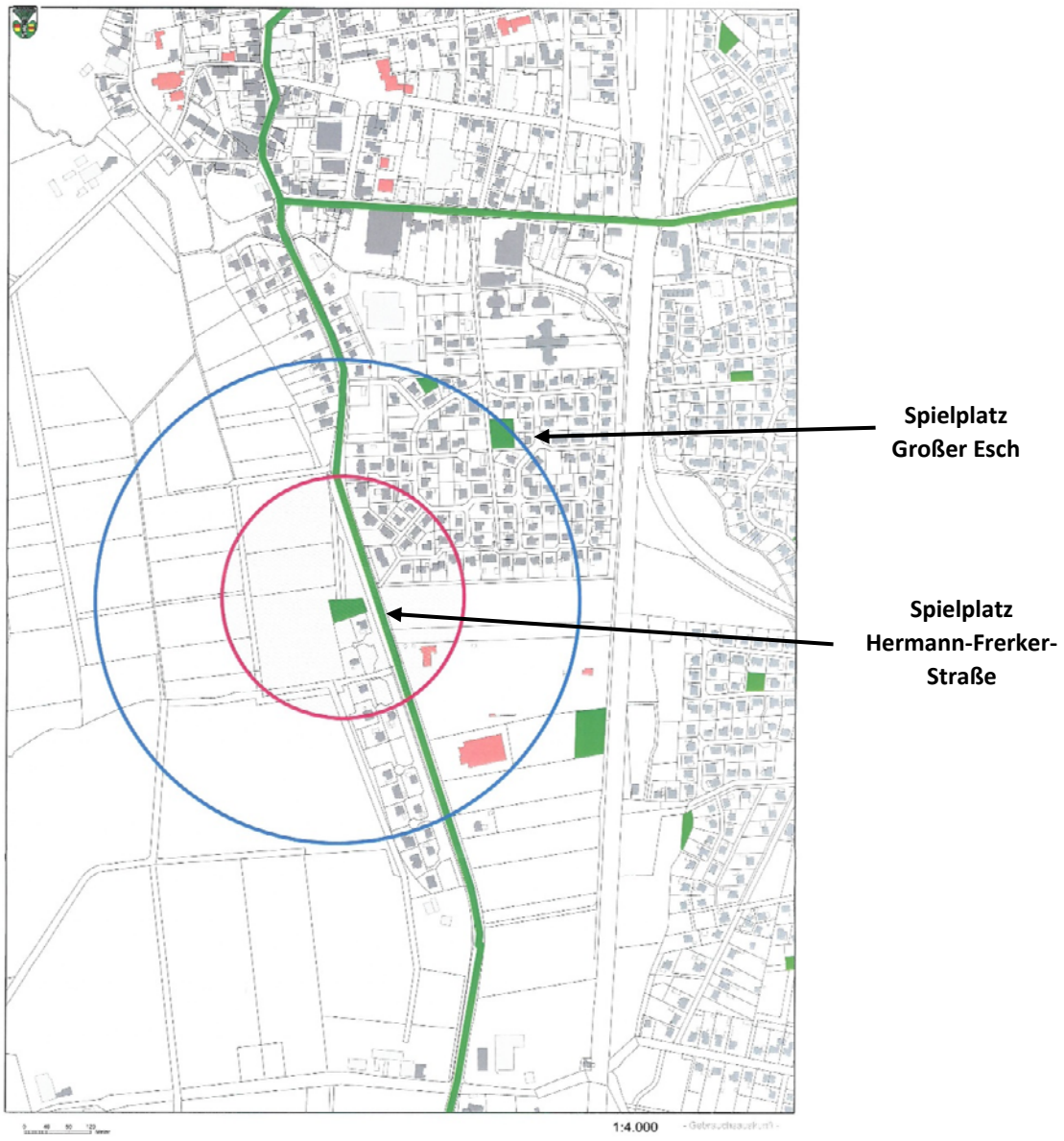
Heidswiemoor / Schule:

In unmittelbarer Nähe der Grundschule ist ein öffentlicher Kinderspielplatz mit einer normalen Ausstattung. Neben diesen Spielgeräten werden auch die auf dem Schulgelände frei zugänglichen Spielgeräte genutzt. Ebenfalls befindet sich in unmittelbarer Nähe das Freibad.

Sofern die Spielmöglichkeiten auf den Schulhöfen außerhalb der Schulzeiten generell genutzt werden dürfen, könnte dieser Platz entfallen, auch aufgrund der nur geringen Kinderzahl im Einzugsbereich.

Einzugsbereiche:	Heidswiemoor, Melstruper Straße		
Einwohner gesamt:	ca. 104		
Kinder	0 – 3	4 – 12	13 – 17
	1	4	4

Hermann-Frerker-Straße:



Dieser Spielplatz hat keinen großen Einzugsbereich. Er wurde im Rahmen der Erschließung des Baugebietes „Hermann-Frerker-Straße“ errichtet; wird aber zurzeit von den Kindern der Siedlung aus unterschiedlichen Gründen nicht entsprechend besucht, u.a. weil er laut Anlieger abseits von den Häusern liegt und die Anwohner auf ihrem Grundstück private Spielgeräte haben.

Da der Platz im Überschwemmungsgebiet liegt, ist eine Nutzungsänderung als Bauplatz ohne weiteres nicht möglich.

Einzugsbereiche:	Hermann-Frerker-Straße, Meppener Straße		
Einwohner gesamt:	ca. 134		
Kinder	0 – 3	4 – 12	13 – 17
	6	14	9

Östlich der Bahn / nördlich der L53 (Wassermühlenstraße):

Dieses Wohnquartier verfügt über zwei Spielplätze (Kösterskamp und Mühlenkamp), die innerhalb eines Radius von 350 m erreichbar sind. Die Ausstattung und Gestaltung entspricht dem Standard. Eine Aufwertung sollte bei Bedarf punktuell erfolgen, evtl. unter Wegfall eines Spielplatzes, da sich die Einzugsbereiche überschneiden.

Einzugsbereiche:	Wassermühlenstraße, Mühlenkamp, Griesenkamp, Kösterskamp, Corveyer Weg, Schultenweg, Heller-Bernd-Straße, Hans-Hoppe-Straße, Theodor-Wenge-Straße, Toni-Müller-Straße, Thrangartenweg, Sögeler Straße		
Einwohner gesamt:	ca. 704		
Kinder	0 – 3	4 – 12	13 – 17
	20	39	39

Wohnquartier Großer Esch:

Das Wohnquartier Großer Esch hat insgesamt zwei Spielplätze, wobei der Spielplatz „Wilhelm-Busch-Straße“ quasi nicht mehr existent ist. Die baufälligen Spielgeräte mussten demontiert werden, so dass dieser zurzeit als Grünanlage und Treffpunkt für Jugendliche genutzt wird. Der in unmittelbarer Nähe größere, zentrale Spielplatz „Großer Esch“ sollte kurzfristig aufgewertet werden. Die vorhandenen Holzspielgeräte sind abgängig. Das zentrale Spielelement „Schiff“ musste aus Sicherheitsgründen abgebaut werden. Dieser Spielplatz ist kurzfristig sowohl in der Gestaltung und als auch in der Ausstattung mit neuen Spielgeräten aufzuwerten.

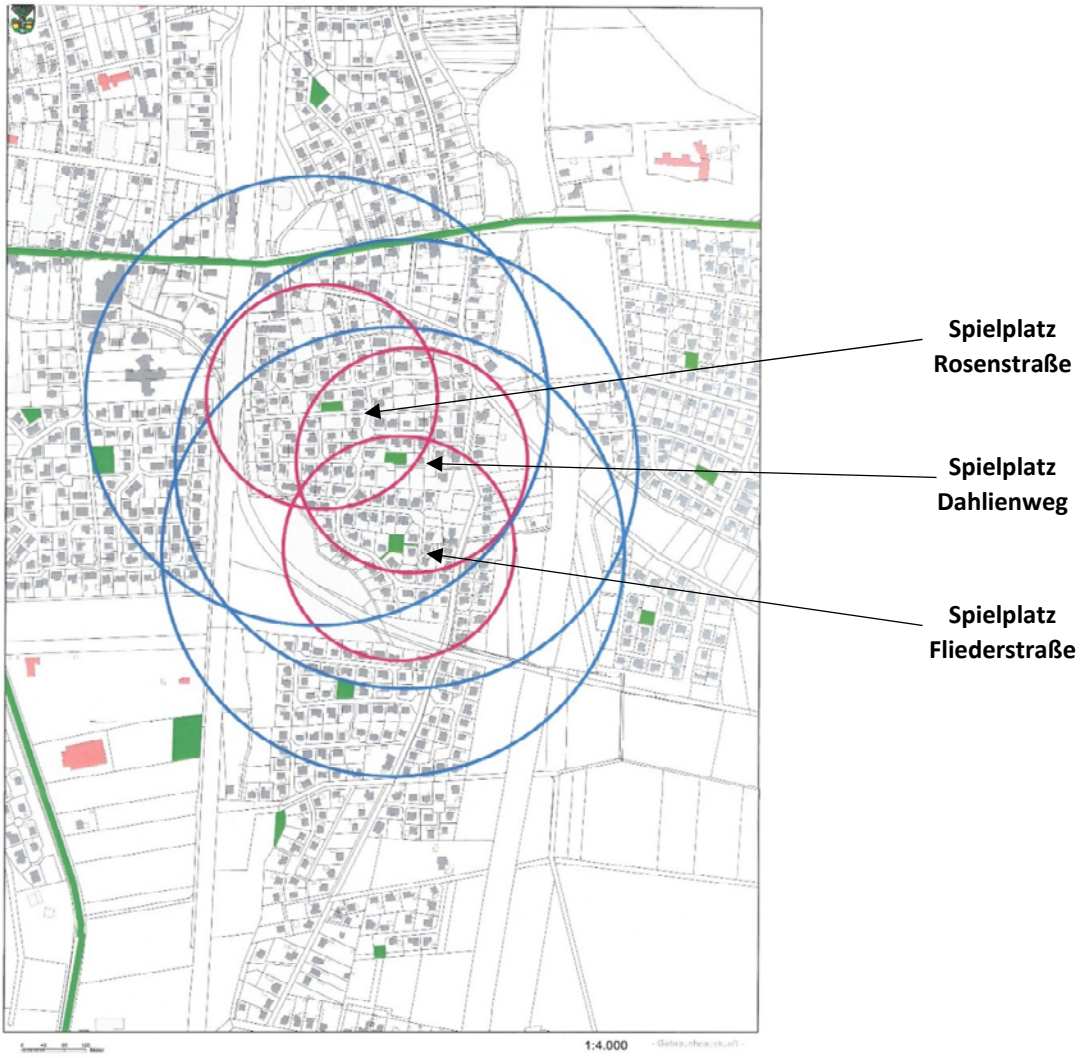
Der Spielplatz „Wilhelm-Busch-Straße“ sollte aufgehoben werden (Verwendung als Bauplatz / Verkauf an interessierte Anlieger).

Einzugsbereiche:	Großer Esch, Eschring, Fallerslebenstraße, Lessingstraße, von-Dinklage-Straße, Droste-Hülshoff-Straße, Wilhelm-Busch-Straße, Thomas-Mann-Straße, Theodor-Storm-Straße, Hermann-Löns-Straße, Bahnhofstraße, Meppener Straße		
Einwohner gesamt:	ca. 701		
Kinder	0 – 3	4 – 12	13 – 17
	28	55	32

Wohnquartiere „Blumenviertel“:

Hier sind insgesamt drei Spielplätze ausgewiesen, deren Einzugsbereiche sich erheblich überschneiden. Die Spielplätze „Rosenstraße“ und „Fliederstraße“ sind mittelmäßig ausgestattet, der Spielplatz „Dahlienweg“ hat in 2016 neue Spielgeräte bekommen. Alle Spielplätze sind über die vorhandenen Straße und Fußwege gut erreichbar.

Mittelfristig könnten in diesem Bereich ein oder auch zwei Spielplätze entfallen, sofern die verbleibenden Spielplätze entsprechend aufgewertet werden. Die Spielplätze „Rosenstraße“ und „Fliederstraße“ sind nur über Fußwege erreichbar. Der Spielplatz „Rosenstraße“ wird im Vergleich am wenigsten genutzt, hat auch die schlechteste Ausstattung. Der Spielplatz „Dahlienweg“ liegt zentral in dem Einzugsbereich. Aufgrund der Größe und Lage käme dieser Platz aber auch als Bauplatz in Frage, da dieser direkt an einem Wendehammer liegt und eine Größe von 626 qm hat. Von allen drei Spielplätzen hat der Spielplatz „Fliederstraße“ in Ausstattung und Frequentierung die höchste Akzeptanz.



Einzugsbereiche:	Thran, Kathener Straße, Blumenstraße, Narzissenweg, Tulpenweg, Rosenstraße, Anemonenweg, Veilchenweg, Sonnenblumenstraße, Asternstraße Maiglöckchen-weg, Dahlienweg, Lilienstraße, Primelweg, Nelkenweg, Jasminweg, Fliederstraße		
Einwohner gesamt:	ca. 651		
Kinder	0 – 3	4 – 12	13 – 17
	25	64	33

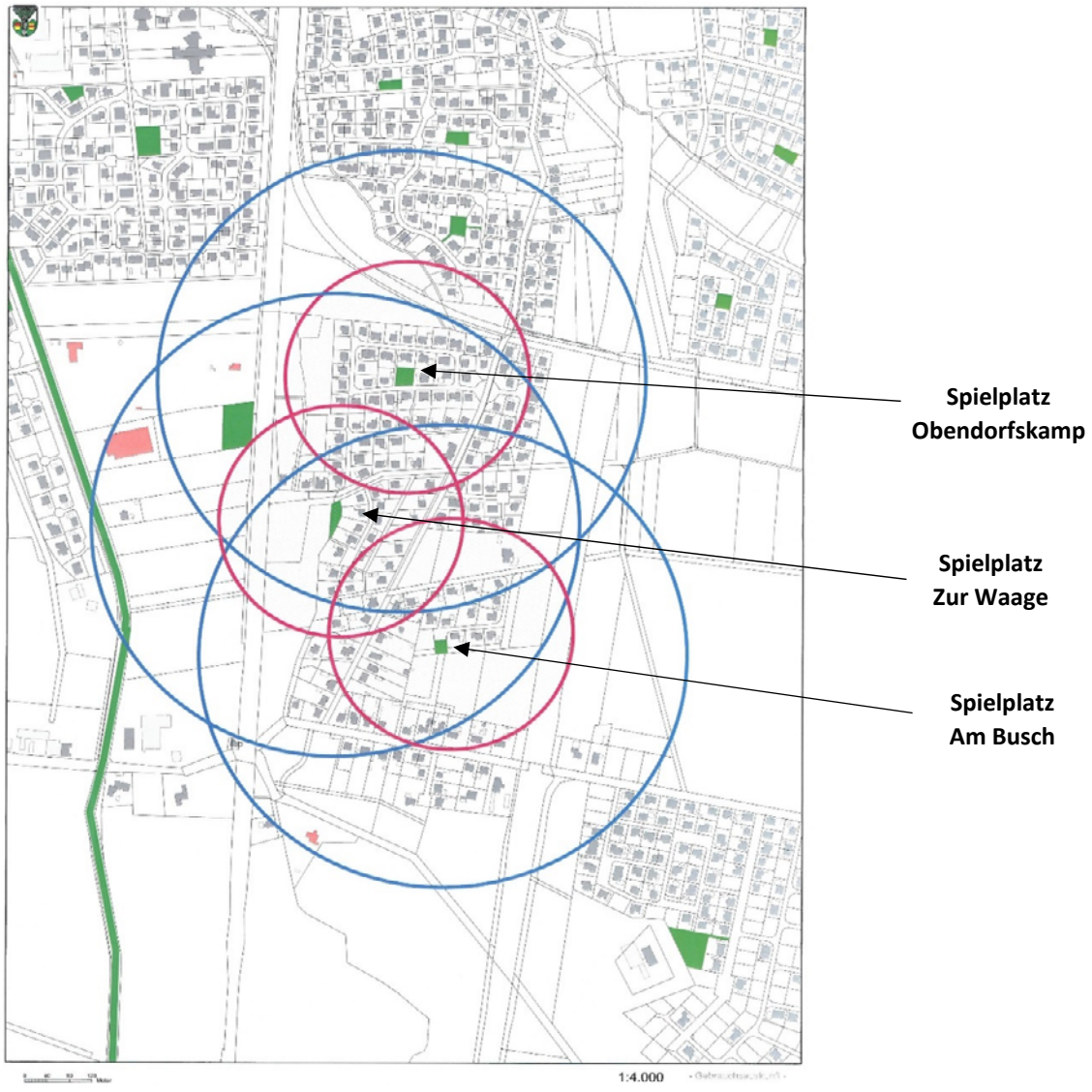
Wohnquartiere Kathen-Frackel entlang Kathener Straße:

In diesem Bereich befinden sich die drei Spielplätze „Obendorfskamp“, „Zur Waage“ und „Am Busch“. Die Spielplätze „Obendorfskamp“ und „Zur Waage“ sind relativ gut ausgestattet und werden gut angenommen. Eine mittelfristige Aufwertung durch neue/ergänzende Spielgeräte sollte erfolgen.

Der Spielplatz „Am Busch“ befindet sich am Ende einer Sackgasse. Es hat lediglich eine fußläufige Anbindung (Sandweg) an die Kathener Dorfstraße, so dass der Spielplatz in erster Linie von den direkten Anwohnern genutzt wird. Da der Platz von Kindern kaum genutzt wird, würden sich auch andere Nutzungsmöglichkeiten anbieten, z.B. Umgestaltung zu einem Treffpunkt der Anwohner aber auch Veräußerung als Bauplatz (Größe = 369 qm).

Der Spielplatz „Obendorfskamp“ liegt inmitten einer neueren Wohnsiedlung. In 2012 wurde hier eine neue Spielanlage angeschafft, der Platz wird gut frequentiert. Im näheren Umfeld wohnen mehrere junge Familien, die den Spielplatz nutzen.

Der Spielplatz „Zur Waage“ liegt am Rande eines Regenrückhaltebeckens und eines privaten Waldstücks und wird gut angenommen. Aufgrund der Lage sind weitere attraktive Gestaltungselemente möglich.



Einzugsbereiche:	Kathener Straße, Wübbenkamp, Obendorfskamp, Schwetenkamp, Zur Waage, Am Brümmerskamp, Im Wiesengrund, Schaftrift, Am Busch, Hinter der Bahn, Kathener Dorfstraße, Beim Heuerhause, Am Schützenplatz		
Einwohner gesamt:	ca. 751		
Kinder	0 – 3	4 – 12	13 – 17
	28	68	64

Wohnquartiere Kathen-Frackel (Neubaugebiet südlich der Kathener Dorfstraße):

In diesem Wohnquartier liegt zentral ein großer Spielplatz. Der Spielplatz wurde im Jahr 2013 angelegt und mit ersten Spielgeräten ausgestattet. Dieser Platz dient allen Kindern und Anwohnern als zentralen Treffpunkt. Die Bautätigkeiten in dem Wohnquartier sind noch nicht abgeschlossen, so dass sich der Zulauf künftig noch erhöhen wird.

Dieser Platz sollte in der Ausstattung und Gestaltung kurzfristig überplant werden, um hier für alle Anwohner (Kinder, Jugendliche, Eltern, Senioren) einen attraktiven Treffpunkt für Spaß und Spiel aber auch für soziale Kontakte zu schaffen.

In der näheren Umgebung befinden sich keine weiteren Spielplätze.

Einzugsbereiche:	Brahmstraße, Händelstraße, von-Beethoven-Ring, Mozartallee, Bachstraße, Kathener Dorfstraße (ab Haus-Nr. 30/27), Schubertring, Schumannring, Haydnstraße, Mendelsohnstraße		
Einwohner gesamt:	ca. 328		
Kinder	0 – 3	4 – 12	13 – 17
	25	45	13

Ortsteil Dünefehn:

Im Ortsteil Dünefehn gibt es insgesamt fünf ausgewiesene Spielplätze.

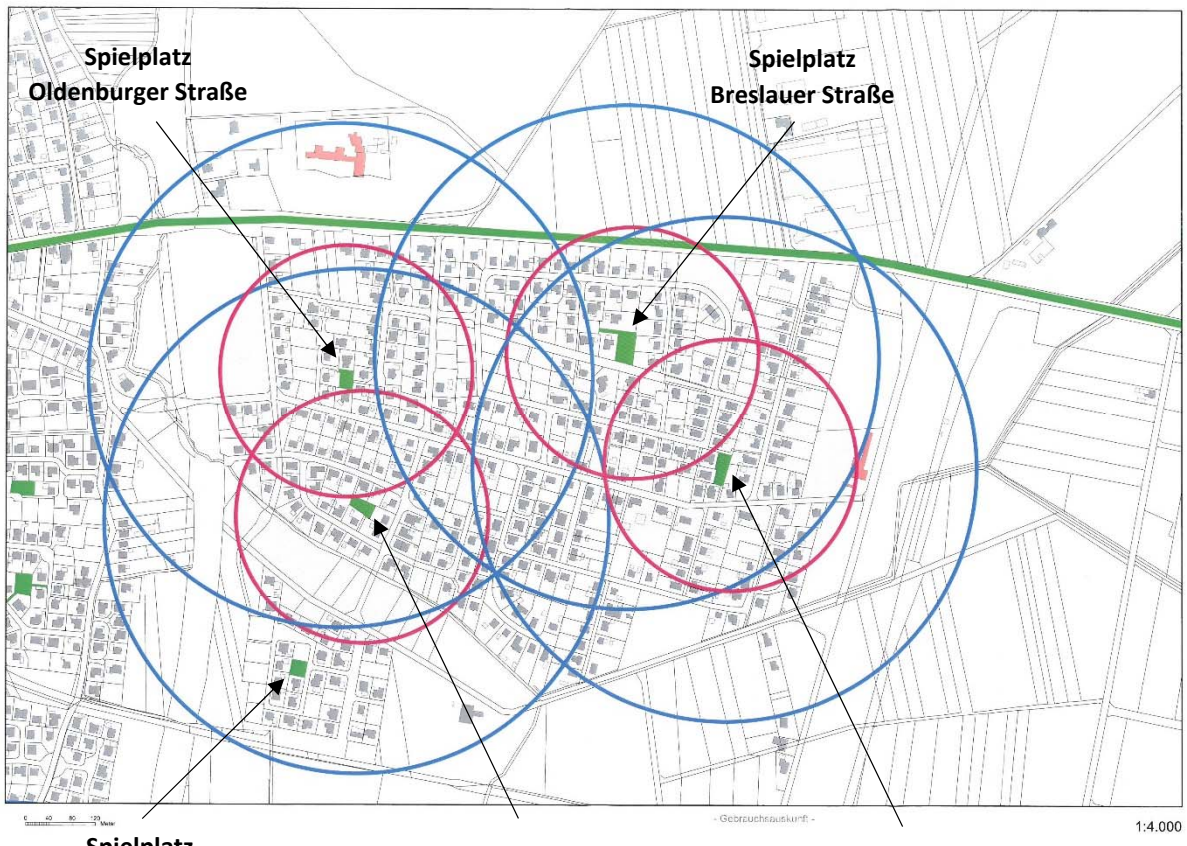
Der Spielplatz „Geschwister-Scholl-Ring“ wurde 2008 eingerichtet und hat in 2015 ergänzende Spielgeräte erhalten. Er ist gut ausgestattet und wird auch gut genutzt.

Der Spielplatz „Oldenburger Straße“ ist standardmäßig ausgestattet. Hier wird mittelfristig eine Erneuerung der Spielgeräte erforderlich werden. Da weitere Spielplätze in der Nähe vorhanden sind, könnte der Platz auch einer anderen Verwendung zugeführt werden. Er ist aber nur über Fußwege erreichbar.

Der Spielplatz „Eichenweg“ wurde in den 1970-iger Jahren eingerichtet. Die meisten Spielgeräte stammen noch aus dieser Zeit (Klettergeräte aus Metall). Die Fußwege auf dem Platz sind teilweise asphaltiert. Der Platz wird wegen fehlender Kinder kaum frequentiert. Er ist aufgrund der Lage nur über Fußwege zu erreichen. Der Platz könnte daher zu einem Treffpunkt für alle Anwohner mit attraktiven Aufenthaltsbereichen und auch Spielangebote für Erwachsene ausgebaut werden.

Der Spielplatz „Breslauer Straße“ wird zurzeit lediglich als Wiese genutzt. Alle Spielgeräte sind abgängig und wurden entfernt. In unmittelbarer Nähe befindet sich der Spielplatz „Kanal-/Waldstraße“, der aus dem Wohngebiet fußläufig gut zu erreichen ist. Daher könnte der Spielplatz Breslauer Straße aufgehoben und einer anderen Verwendung zugeführt werden.

Der Spielplatz „Wald-/Kanalstraße“ wurde in 2015 mit neuen Spielgeräten aufgewertet. Diese wurden tlw. durch private Spenden finanziert. Auch aus diesem Grunde sollte der Platz erhalten bleiben und bei Schließung anderer Spielplätze entsprechend aufgewertet werden.



Einzugsbereiche:	Ortsteil Dünefehn (**ohne** Geschwister-Scholl-Ring, Maximilian-Kolbe-Allee, Christoph-Probst-Straße, Dietrich-Bonhöffer-Straße)		
Einwohner gesamt:	ca. 1.099		
Kinder	0 – 3	4 – 12	13 – 17
	40	102	74

Die im Einzugsbereich des Spielplatzes „Geschwister-Scholl-Ring“ lebenden Einwohner wurden gesondert ausgewertet:

Einzugsbereiche:	Geschwister-Scholl-Ring, Maximilian-Kolbe-Allee, Christoph-Probst-Straße, Dietrich-Bonhöffer-Straße)		
Einwohner gesamt:	ca. 93		
Kinder	0 – 3	4 – 12	13 – 17
	7	22	5

Ortsteil Lathen-Wahn:

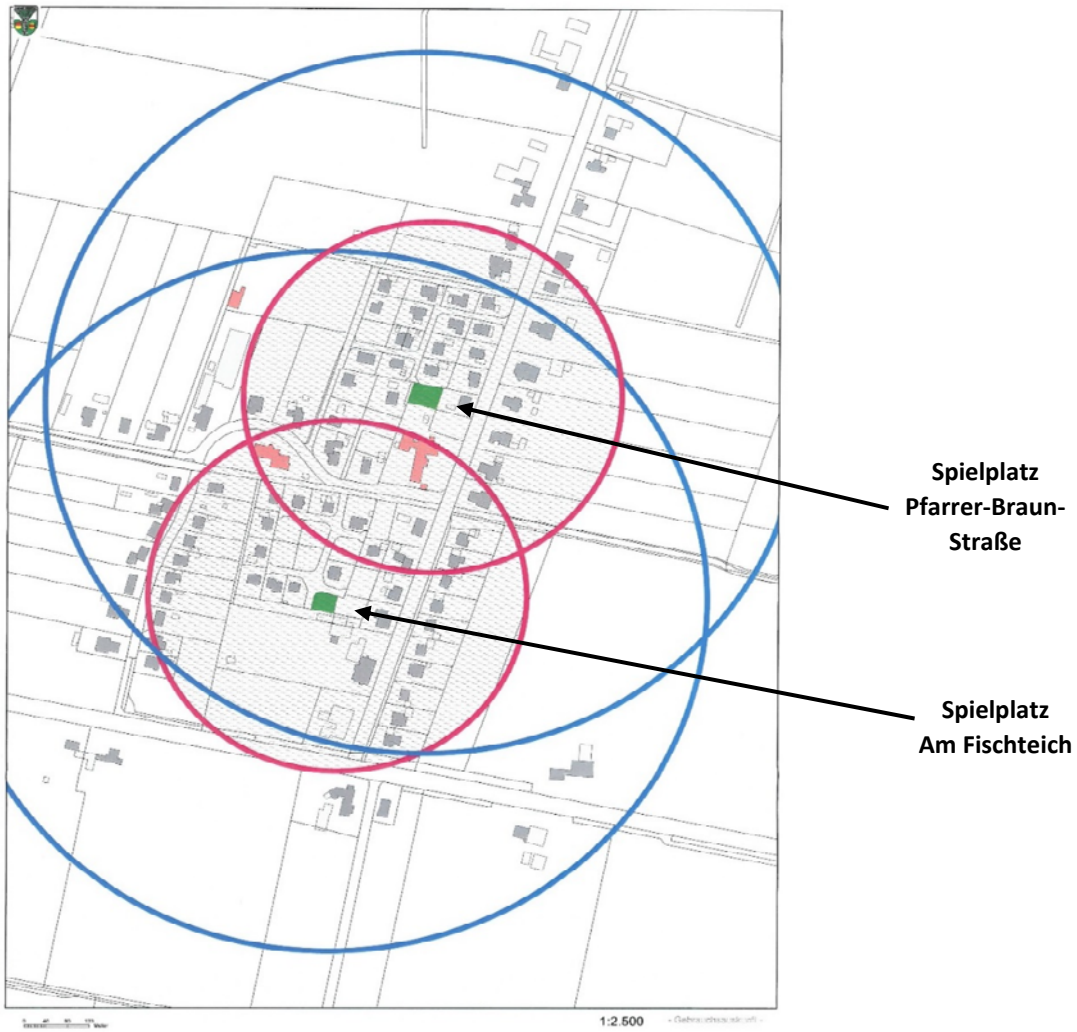
Im Ortsteil Lathen-Wahn sind zwei Spielplätze ausgewiesen.

Der Spielplatz „Pfarrer-Braun-Straße“ wird sowohl als öffentlicher Spielplatz als auch als Spielplatz für die Kinderkrippe des angrenzenden Kindergartens/Familienzentrums genutzt. Hier kann es zu Überschneidungen kommen. Der Platz wurde im Rahmen des „My-Dorf-Projektes“ von der KLJB Lathen-Wahn hergerichtet.

Der Spielplatz „Am Fischteich“ befindet sich im gleichlautenden Wohngebiet. Er ist insgesamt gut ausgestattet. Er befindet sich in einer zentralen Ortslage und ist somit auch von überall schnell zu erreichen.

Aus pädagogischer Sicht ist es sinnvoll, dass der Spielplatz „Pfarrer-Braun-Straße“ komplett dem angrenzenden Kindergarten/Familienzentrum zugeordnet wird und ausschließlich als Krippenspielplatz genutzt wird.

Für die Öffentlichkeit steht der Spielplatz „Am Fischteich“ zur Verfügung. Er liegt an zentraler Stelle und ist gut erreichbar. Der Spielplatz sollte dann aufgewertet werden.



Einzugsbereiche:	Ortsteil Lathen-Wahn		
Einwohner gesamt:	ca. 369		
Kinder	0 – 3	4 – 12	13 – 17
	8	40	24

Zusammenfassung:

Für Kinder ist der Spielplatz ein wichtiger Spiel- und Kontaktraum. Hier können sie in gewohnter und sicherer Umgebung ihre Freude an Bewegung ausleben. Auf Spielplätzen entwickeln Kinder eigene Fähigkeiten und knüpfen soziale Kontakte mit Gleichaltrigen. Spielplätze sind aber auch für alle Bürgerinnen und Bürger wichtige Orte des Miteinanders.

Der Lage und der Ausstattung eines Spielplatzes kommt eine erhebliche Bedeutung für deren Akzeptanz zu. Daher sollten die zur Verfügung stehenden Mittel auf zentrale, gut besuchte Spielplätze konzentriert werden. Das bedeutet, dass wenig genutzt Spielplätze aufgehoben und einer anderen Verwendung zugeführt werden, z.B. als Bauplatz oder als Grünanlage. Die bei einem Verkauf als Bauplatz generierten Gelder können dann direkt in die zentralen Spielplätze investiert werden.

Hierdurch ist evtl. auch eine Teilfinanzierung eines vorgesehenen Mehrgenerationenspielplatzes oder Mehrgenerationenparks möglich.

Das Planen, Realisieren und Betreuen von Spielplätzen und Treffpunkten eröffnet vielfältige Möglichkeiten, Kinder, Jugendliche und Erwachsene einzubeziehen und zum Mithelfen anzuregen. Von der gemeinsamen Ideenfindung, bis zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern und dem Bau von Sitzgelegenheiten etc. besteht Gelegenheit zur Beteiligung. Eine Beteiligung erzeugt bei den Beteiligten auch Verantwortungsbewusstsein für die Sache.

Die zukünftige Planung, Ausstattung und Gestaltung von Spielplätzen und Treffpunkten könnten sich nach folgenden Leitlinien richten[6]:

Leitlinien:

1. Kinder sollen in allen Wohnquartieren die Möglichkeit haben, wohnortnah zu spielen. Dabei sollen unterschiedliche Spielmöglichkeiten und Ausstattungen angeboten werden.
2. Aufzuwerten sind insbesondere Spielplätze mit einer unterdurchschnittlichen Ausstattung und Gestaltung. Dies soll durch eine Verbesserung der Ausstattung (Anzahl und Qualität der Spielgeräte) und der Gestaltung geschehen.
3. Bei wenig genutzten Spielplätzen soll die Ausstattung reduziert oder andere Nutzungen (z.B. Parkanlage, Treffpunkt im Wohngebiet) ermöglicht werden. Sofern die Fläche aufgrund der Lage für eine Bebauung in Frage kommt, sollen entsprechende Schritte eingeleitet werden. Der Erlös aus der Veräußerung ist für die Aufwertung und Ausstattung anderer Spielplätze zu verwenden.
4. Zentral gelegene öffentliche Spielplätze sollen so gestaltet und ausgestattet werden, dass alle Besucher (Kinder, Jugendliche, Erwachsene) Angebote zum Aufhalten und aktiv sein vorfinden.
5. Auf allen Spielplätzen sollen gute Sitzgelegenheiten für Eltern und Großeltern Standard sein. Der Aufenthaltsbereich ist dabei attraktiv zu gestalten.
6. Freizeit- und Sportmöglichkeiten (Fußball, Skaten usw.) sollen aufrechterhalten werden. Für sportliche Angebote ohne zeitliche Begrenzung sollen Spielfelder / Bolzplätze in den Randlagen oder anderen unsensiblen Bereichen bereitgestellt werden.

[6] Analog Rahmenplan Spielplätze und Treffpunkte Stadt Verden

7. Öffentliche Räume und Grünflächen sollen so ausgestattet und gestaltet werden, dass sie auch für Jugendliche als Treffpunkt attraktiv sind. Eine Betreuung durch die Jugendpfleger ist anzustreben.
8. Im Gemeindegebiet ist an zentraler Stelle zumindest ein Mehrgenerationenplatz anzulegen, der als Treffpunkt für Jung und Alt ausgestattet und gestaltet wird.
9. Bei der Planung von Spielmöglichkeiten sollen die Bürger, insbesondere die Kinder, beteiligt werden.

Lathen, Mai 2017

Bearbeitung:

Gemeinde Lathen

FB 60 „Planen und Bauen“